

SGL Group präsentiert auf der Composites Europe 2016 innovative Materialkonzepte für automobile Großserienanwendungen

Wiesbaden, 8. November 2016. Die SGL Group – The Carbon Company – nimmt an der Composites Europe Messe 2016 in Düsseldorf teil und präsentiert neue Materialentwicklungen und innovative, auf Carbonfasern basierende Produktlösungen und deren Anwendungen.

Als Messeneuheit stellt die SGL Group im Bereich der faserverstärkten Duroplaste einen kompletten Materialbaukasten vor, der aus vorimpregnierten Halbzeugen besteht und auf einem selbst entwickelten neuen Epoxidharz namens „Snap-Cure“ basiert. Dieses Epoxidharzsystem E420 vereint besonders kurze Aushärtezeiten (≤ 3 Minuten bei $\geq 150^{\circ}\text{C}$), gute Lagerstabilität (4 Wochen bei Raumtemperatur) und eine für die automatisierte Verarbeitung optimierte Klebrigkeit der vorimpregnierten Halbzeuge. Die hohe Glasübergangstemperatur von $140\text{-}150^{\circ}\text{C}$ ermöglicht zudem eine Entformung des Bauteils bei hohen Temperaturen. Die Materialien sind sowohl auf Basis der SIGRAFIL® 50k-Carbonfaser als auch als glasfaserverstärkte Halbzeuge verfügbar.

„Die verschiedenen Materialien in unserem neuen Materialbaukasten lassen sich flexibel kombinieren und verarbeiten und bieten dabei maximale Designfreiheit für den Anwender. Gleichzeitig lässt sich die Komplexität in der Qualifikation und Produktion von Bauteilen reduzieren. Denn durch ein einheitliches Harzsystem wird ein hohes Maß an Standardisierung erreicht und eine hervorragende Kompatibilität der verschiedenen Halbzeuge sichergestellt.“, beschreibt Stefan Geh, Leiter der Produktgruppen in der Technologieorganisation des Geschäftsbereichs Composites - Fibers and Materials, die Vorteile des neu vorgestellten Materialbaukastens.

Hintergrund ist, dass der Anwender den aufwendigen Qualifikationsprozess für das Matrixsystem (z.B. Klebverträglichkeit, KTL-Tauglichkeit) im Falle des Einsatzes des neuen SGL-Baukastens bei sich nur einmal durchlaufen muss und dennoch auf verschiedenste Halbzeuge zurückgreifen kann.

Neue Leichtbau-Designkonzepte unter Ausnutzung der individuellen Vorteile einzelner Halbzeuge (z.B. UD vs. isotrop) helfen somit, die Anforderungen einer kosteneffizienten, nachhaltigen Großserienfertigung von CFK-Komponenten in der Automobilindustrie zu erfüllen.

Die SGL Group versteht sich im Bereich der Faserverbundwerkstoffe in besonderem Maße als ganzheitlicher Lösungsanbieter. Durch ein umfassendes Verständnis der kompletten Prozesskette von der Faser über die faserverstärkten Halbzeuge bis hin zu thermoplastischen oder duroplastischen Leichtbaustrukturen kann die SGL Group ihre Kunden individuell auf dem Weg zu einer innovativen und gleichzeitig kosteneffizienten Lösung unterstützen.

SGL Group – The Carbon Company
Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

Die „Composites Europe“, die 11. Europäische Fachmesse & Forum für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen, beginnt am 29. November 2016 auf dem Messegelände Düsseldorf. Am Stand C07 in Halle 8b finden Besucher die gesamte Produktpalette der faserbasierten Halbzeuge der SGL Group, darunter auch die neuen duroplastischen Halbzeuge, die bereits in ersten Projekten der Automobilindustrie eingesetzt werden.

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 40 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschafteten ca. 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.323 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sglgroup.com/presse sowie unter www.sglgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Pressekontakt:

Philipp Stieffenhofer, Stellvertretender Pressesprecher

Telefon +49 611 6029-104 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: philipp.stieffenhofer@sglgroup.com / www.sglgroup.com